

1. Record Nr.	UNISA996308822103316
Autore	Zimmermann Anja
Titolo	Asthetik der Objektivitat : Genese und Funktion eines wissenschaftlichen und künstlerischen Stils im 19. Jahrhundert / Anja Zimmermann
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-0860-1
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (254)
Collana	Studien zur visuellen Kultur ; 10
Classificazione	CC 6700
Soggetti	Objektivitat; Visuelle Kultur; Kunst und Naturwissenschaft; Gender; Kunst; Wissenschaft; Bild; Kunstgeschichte des 19. Jahrhunderts; Bildwissenschaft; Ästhetik; Kunstwissenschaft; Arts; Science; Image; Art History of the 19th Century; Visual Studies; Aesthetics; Fine Arts
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorwort 7 I. Was kann eine Stilgeschichte der Objektivität (sein)? Eine Einleitung 9 II. Zwei Realismen: Kunst, Wissenschaft und das »wahre Bild« 27 III. Sichtbarkeit und Objektivität im 19. Jahrhundert: Visualisierungsstrategien in Medizin und Kunst 143 IV. Objektivität - Wahrheit - Blick. Ein Resumee 225 Literatur 231 Abbildungsnachweis 249 Backmatter 251
Sommario/riassunto	Objektivität ist ein Stilmerkmal - strategisch eingesetzt und historisch wandelbar. Die kultur- und geschichtswissenschaftliche Forschung hat die Geschichte der Objektivität zunehmend zum Thema gemacht, dabei aber die Berührungslien zwischen Kunst und Naturwissenschaft nur wenig beachtet. Tatsächlich aber hatten die Kunsthistoriker, Mediziner, Schriftsteller und Künstler des 19. Jh. ein gemeinsames Thema: die Suche nach dem »wahren Bild«. Was künstlerische Wahrheit sei und was ein wissenschaftliches Verfahren ausmache, wurde in aller Breite sowohl in der Kunst als auch in den Wissenschaften diskutiert. Die beiden kulturellen Figuren des »Künstlers« und des »Wissenschaftlers« konturierten sich dabei parallel zu einem zeitgenössischen Geschlechterdiskurs, der in die neue Bestimmung von Objektivität mit einflößt. Der Band behandelt die Vorgeschichte der heutigen Trennung von Kunst und Wissenschaft und ist zugleich ein Beitrag zur Geschichte

der visuellen Objektivität.

Besprochen in: www.kunsttexte.de, 2 (2009), Johanna Zeisberg
